

# TAGBLATT

18. November 2016, 18:30 Uhr

## Es weihnachtet in der Stadt



Bald ist es wieder soweit: Am Donnerstag wird an der Sternvernissage die städtische Weihnachtsbeleuchtung «angezündet». (Bild: Ralph Ribl (28. November 2013))

**Die 700 Sterne hängen, die Markthäuschen werden hergerichtet. Startschuss für das adventliche Programm am Bohl ist die Sternvernissage vor dem Vadian-Denkmal am Donnerstag. Und es gibt eine Premiere.**

Die Temperaturen werden immer winterlicher, die Stadt wird weihnachtlicher. Zum zehnten Mal verwandeln sich das Erdgeschoss des Waaghauses, der Bohl und die Marktasse in einen Weihnachtsmarkt, der Saal im Waaghaus wird zum adventlichen Kulturtreff (siehe Zweittext). Bis 24. Dezember bieten 55 Markthändler Krippen, Christbaumschmuck, Kerzen und Geschenkartikel an. Nicht fehlen dürfen die Glühweinstände, aber auch St. Galler Bratwürste werden wieder auf den Grills brutzeln.

### Petterson und Findus besuchen St. Gallen

Start ist am nächsten Donnerstag, 19 Uhr. Dann wird die städtische Weihnachtsbeleuchtung an der «Sternvernissage» vor dem Vadian-Denkmal durch Astrid Nakhostin, Präsidentin des Vereins St. Gallen-Sternenstadt, und Stadtpräsident Thomas Scheitlin offiziell «angezündet». Wie jedes Jahr gibt es an der Eröffnung auch ein Konzert. Neu ist jedoch der Spielort: Die Rheintaler Sängerin Carmen Fenk begleitet den Anlass im Kulturmobil, einer rollenden Kleinbühne. Nach der Eröffnung gehört das knallrote Mobil des Vereins «Kultur unterwegs» in der Neugasse vor allem den kleinen Besuchern. Im beheizten Zirkuswagen erleben die Kinder auf drei Quadratmetern die Geschichte von Petterson und Kater Findus. Passend zur Adventszeit wird die Theater-Geschichte «Petterson kriegt Weihnachtsbesuch» vorgetragen. Premiere ist am 25. November, 13.30 Uhr. Bis am 19. Dezember gibt es jeweils am Montag, Freitag und Sonntag, 13.30 und 15 Uhr, Vorstellungen. Das Kulturmobil dient auch als Bühne. So tritt dort am 30. November, 17 Uhr, die Jugendmusikschule St. Gallen auf und am 14. Dezember, 17 Uhr, der Musikverein Abtwil-St. Josefen. «Es freut uns, dass wir das Angebot in der Adventszeit mit dem Kulturmobil erweitern können», sagt Astrid Nakhostin. Und sie verrät, dass im kommenden Jahr noch einige Veranstaltungen mehr auf dem Programm stehen werden. Über diese Entwicklung freut sich auch Stadtpräsident Scheitlin. Und er verweist darauf, dass im ganzen Rummel mit Weihnachtsmarkt und Veranstaltungen auch Platz für Ruhe und Besinnung bleibt. So werden im Dom und in St. Laurenzen während der ganzen Adventszeit verschiedenste Gottesdienste gefeiert.

## Acht neue Marktstände

Neues gibt es dieses Jahr auch am Weihnachtsmarkt. «Es sind acht Stände dazugekommen», sagt Marktchef Bernhard Steffen. So werden unter anderem Heilerde und Lach-Tassen feilgeboten. Die Stände sind unter der Woche von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Am Donnerstag bleiben sie bis 21 Uhr offen. An Samstagen und Sonntagen bieten die Händler ihre Produkte von 11 bis 18 Uhr an. Eine Stunde länger geöffnet sind jeweils die Verpflegungsstände. Ausser am Donnerstag: Dann schliessen sie um 21.30 Uhr.

Bis Heiligabend finden zudem spezielle Stadtführungen statt. Zur Auswahl stehen Weihnachtsrundgänge, die Themenführung «Engel gibt es nicht nur im Himmel», die Probiererli-Touren oder ein Beizenbummel. Die Gaststuben zum Schössli und die Restaurants Falkenburg sowie Peter und Paul bieten ein Sternenstadt-Menü an.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadt/Es-weihnachtet-in-der-Stadt;art186,4828270>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.